



Der Historische Rathausaal muss bis zum 500-jährigen Jubiläum seiner Ausgestaltung durch Albrecht Dürer wieder zu einem Besuchermagnet werden

Stimmen Sie beim Bürgerentscheid am 25. Mai für die Ausmalung nach den Motiven des Meisters, die dort jahrhundertlang bewundert wurden!

Sie können sich auch per Briefwahl an der Abstimmung beteiligen.

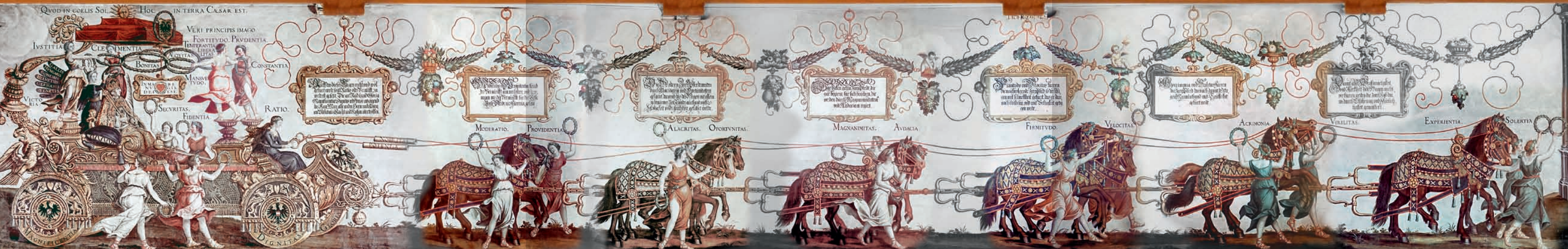


Historischer Rathausaal

Hier fehlt doch was!

Mehr über den Historischen Rathausaal erfahren Sie hier:
www.rathausaal.de
www.altstadtfreunde-nuernberg.de/rathausaal.html
www.facebook.com/AltstadtfreundeNuernberg

Altstadtfreunde Nürnberg e.V.
Weißgerbergasse 10, 90403 Nürnberg
Fon 09 11/24 13 93
Fax 09 11/810 89 34
info@altstadtfreunde-nuernberg.de
www.altstadtfreunde-nuernberg.de



Triumphzug des Kaisers Maximilian mit den Allegorien der Herrschertugenden, von Dürer entworfen und mittels Schwarzweiß-Fotos und den Farbdias von 1944 rekonstruiert.

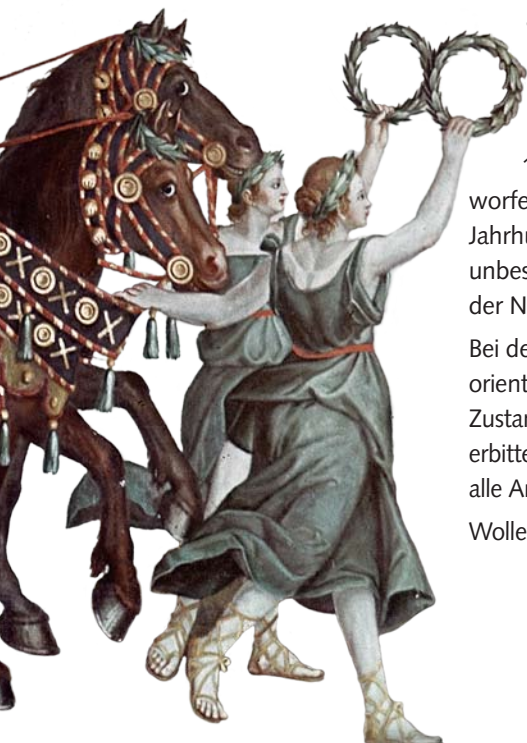
Mit freundlicher Genehmigung des Fördervereins Kunsthistorisches Museum Nürnberg e.V.

Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,

durch die Initiative der Altstadtfreunde können Sie über den künftigen Zustand des Historischen Rathaussaals direkt entscheiden. Die Abstimmung findet mit der Europawahl am **25. Mai 2014** statt. Die Altstadtfreunde setzen sich dabei für die Fertigstellung des Saals nach dem Vorkriegszustand ein.

Vor seiner Zerstörung faszinierte der von Dürer 1521 als Gesamtkunstwerk der Renaissance entworfene Saal die Besucher, auch wenn er im Laufe der Jahrhunderte Veränderungen erfahren hatte. Es ist jedoch unbestritten, dass Dürers Bildprogramm zumindest auf der Nordwand noch vorhanden war.

Bei der Rekonstruktion des Saals in den 1980er Jahren orientierte man sich am gut dokumentierten historischen Zustand. Allerdings unterblieb die Fertigstellung nach einem erbittert geführten Streit um die Ausmalung. 1989 wurden alle Arbeiten eingestellt. Seit 25 Jahren ist der Saal ein Torso. Wollen Sie, dass das so bleibt?



Warum soll der Saal fertiggestellt und ausgemalt werden?

- Er war vor seiner Zerstörung – rein quantitativ – Dürers größtes Werk. Sein Bildprogramm wurde jahrhundertlang bewundert.
- Er wurde mit der historischen Renaissance-Tonnendecke und dem Peter-Vischer-Gitter rekonstruiert. Zum Gesamteindruck fehlt die Ausmalung.
- In seiner heutigen Form wird er seiner herausragenden Bedeutung in der städtischen, der Reichs- und der europäischen Geschichte nicht gerecht.
- Heute wird das Rathaus als historischer Ort auf die Lochgefängnisse reduziert, da der Saal nicht öffentlich zugänglich ist. Und das in der Stadt der Menschenrechte!
- Das 500-jährige Jubiläum 2021 muss Ansporn sein, jetzt zu handeln. Die Erinnerungsfeiern in einem kompletten Saal fänden sicher große internationale Beachtung.
- Den ähnlich stark zerstörten, aber voll rekonstruierten Goldenen Saal in Augsburg bewundern Jahr für Jahr mindestens 100.000 Besucher und zahlen Eintritt.



Die Wahrheit (links) bringt in Dürers Gerichtsszene alles ans Licht.

Kann man die Ausmalung rekonstruieren und ist sie bezahlbar?

Viele Beispiele zeigen, dass zerstörte Wandgemälde rekonstruierbar sind: allein in Bayern der Goldene Saal in Augsburg und die Prunkräume in den Residenzen von München und Würzburg.

Für den Nürnberger Rathaussaal ist nur eine Ausgestaltung von hoher künstlerischer Qualität vorstellbar. Maler, die diesen Anspruch erfüllen, sind rar gesät, aber es gibt sie.

Ein Großteil der erforderlichen Mittel wird durch Spenden hereinkommen. Die Altstadtfreunde haben für den Pellerhof bis jetzt über 3 Millionen Euro erhalten. Die Herzkammer der Stadt ist den Nürnbergern sicher noch mehr wert.

Wenn Sie wollen, dass der Historische Rathaussaal wieder ein Ort wird, auf den die Nürnberger stolz sein können, dann stimmen Sie am 25. Mai mit „Ja“!

Altstadtfreunde Nürnberg

